## Jungen 19 Bezirksliga Nord

SG Heidelberg-Neuenheim : LSV Ladenburg
Samstag, 01.10.2022, 10:00 Uhr

# Kein Sieger im Duell der SG Heidelberg-Neuenheim gegen den LSV Ladenburg

Nach rund 3 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Jungen 19 Bezirksliga Nord entführten die Gäste des LSV Ladenburg in ihrem 2. Saisonspiel beim 7:7 einen Punkt aus dem Spiel bei der SG Heidelberg-Neuenheim. Wie knapp es im Spiel am Samstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 26:24. Das letzte Spiel des Mannschaftskampfes triumphierte Tobias Strohmayer. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler von der SG Heidelberg-Neuenheim um die Nummer 1 Kai Hengelbrock nun 3 Pluspunkte in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen Sieg verpassten Urazova / Enss beim 5:11, 11:9, 9:11, 4:11 gegen Zimmermann / Strohmayer. Beim folgenden 11:7, 11:8, 11:9 gegen Friedrichs / Caballero fanden Hengelbrock / Fath wiederum von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte dagegen am Nachbartisch Kai Hengelbrock letztlich auf Lager, um Tobias Strohmayer final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 5: 11, 12:14, 7:11. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Jana Urazova, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Felix Zimmermann verlor. Kaum Chancen ließ hingegen Naomi Fath beim 3:0 ihrem Gegner Luis Caballero. Den Sieg von Milo Friedrichs konnte Johannes Enss im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:4. Mit 16:14, 9:11, 11:9, 11:9 gewann dann Kai Hengelbrock gegen Felix Zimmermann und gab dabei nur einen Satz ab. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Zwischenzeitlich konnte Jana Urazova zwar einen Satz gewinnen, verlor das Spiel gegen Tobias Strohmayer, in das sie als Außenseiterin gegangen war, aber trotzdem klar mit 14:16, 11:6, 9:11, 4: 11. Mit 3:1 hatte Naomi Fath im Spiel gegen Milo Friedrichs die Nase vorn. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 4:5. Völlig ungefährdet war daraufhin der Sieg von Johannes Enss gegen Luis Caballero nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 11:7, 6:11, 11:6 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Einen Erfolg verpasste Naomi Fath wiederum beim 9:11, 11:9, 8:11, 7:11 gegen Felix Zimmermann. Kai Hengelbrock gelang es, Milo Friedrichs im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Beim nachfolgenden 3:0 gegen Luis Caballero fand Jana Urazova von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Johannes Enss danach die Begegnung, in die er auf dem Papier anhand der TTR-Werte als deutlicher Underdog gegangen war, mit 1:3 gegen Tobias Strohmayer abgab und eine Niederlage kassierte. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Durch dieses Unentschieden hat die SG Heidelberg-Neuenheim in der Saison nun einen Saison-Sieg, 0 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.10.2022 (19:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*

08.10.2022 gegen den TTV Weinheim-West III bevor. Für den LSV Ladenburg steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Edingen-Neckarhausen am 09.10.2022 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 1:3 ins Rennen gegangen wird.

**Statistik:**
**SG Heidelberg-Neuenheim**
Doppel: Urazova / Enss 0:1, Hengelbrock / Fath 1:0
Einzel: K. Hengelbrock 2:1, J. Urazova 1:2, N. Fath 2:1, J. Enss 1:2
**LSV Ladenburg**
Doppel: Zimmermann / Strohmayer 1:0, Friedrichs / Caballero 0:1
Einzel: F. Zimmermann 2:1, T. Strohmayer 3:0, M. Friedrichs 1:2, L. Caballero 0:3

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.10.2022 (19:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*